

Entscheidungen treffen - und kommunizieren

Das ganze (Kita-)Leben ist geprägt von Situationen, in denen wir Entscheidungen treffen (müssen), manchmal im selben Moment, manchmal nach längeren Überlegungen – und manchmal nach Endlos-Diskussionen...

Die Bandbreite der Themen reicht von der Frage „Apfel-oder Birnenkuchen oder doch besser Käsekuchen zum Sommerfest“ bis hin zu grundlegenden Aspekten unserer pädagogischen Arbeit.

Und immer wieder passiert es uns, dass wir uns zwar „eigentlich“ entscheiden müssten, es „uneigentlich“ aber nicht tun – mit den bekannten Auswirkungen.

In allen Fällen tragen wir die Verantwortung für unser Handeln – und für die Folgen.

Getreu meinem Lieblingszitat in diesem Kontext: „Die Entscheidung, sich nicht zu entscheiden, ist eine Entscheidung mit knallharten Auswirkungen. (Gunter Schmidt)

Entscheidungen zu treffen, erfordert Kraft. Entscheidungen zu vertreten und so zu kommunizieren, dass sie akzeptiert und mit getragen werden, erfordert häufig noch mehr Kraft.

Oft lassen wir Dinge lange weiter laufen, obwohl wir, für alle spürbar, unter ihnen leiden - sei es nun aus Angst vor Veränderungen oder anderen Gründen.

Manchmal könnte da vielleicht dieser Spruch helfen: „Riskieren Sie weniger, indem Sie Neues wagen!“

Ziele

- Erweiterung der Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmer/innen (Entscheidungskompetenz – Problemlösefähigkeiten – Konfliktlösestrategien)
- Suche nach Alternativen für eingefahrene Handlungsmuster
- Arbeit mit den
 - vier „Entscheidungstypen“ (nach Maja Storch/Zürcher Ressourcenmodell)
 - zwei Bewertungssystemen beim Treffen von Entscheidungen „Verstand“ und „emotionales Erfahrungsgedächtnis“ (nach Daniel Kahneman)

Methoden

- Moderierter haltungsorientierter Prozess mit vertiefenden Impulsen
- Wertschätzender Austausch zu grundsätzlichen Fragestellungen und konkreten Beispielen aus der pädagogischen Praxis
- Einsatz von Texten und Geschichten
- Fallvorstellungen (ausdrücklich erwünscht)
- Rollenspiele (auf freiwilliger Basis)

Dozentin

Barbara Baedeker



Fachreferentin in der Fortbildung von pädagogischen Fachkräften

Schwerpunkte: Coaching, Supervision, Inklusion, Orientierungsplan, u3; Journalistin, Logopädin mit Ausbildungen in hypno-systemischen Konzepten für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Gesprächsführung, Gestaltarbeit, Spieltherapie und Montessori-Pädagogik

www.barbara-baedeker.de

Termine

Mi, 17.10.2018

Do, 18.10.2018

Seminarzeiten: jeweils von 10.00 - 17.30 Uhr (Mittagspause: 1,5 Stunden)

Kosten

Das Teilnahmeentgelt beträgt 200 €.

Ein Antrag auf die Bildungsprämie von bis zu 500 € kann gestellt werden.

Bitte informieren Sie sich unter: www.bildungspraemie.info

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der EU gefördert.

Veranstaltungsort

[Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung](#)

Seminarräume im Victoria-Haus

Basler Straße 65

79100 Freiburg

15 Gehminuten vom Hauptbahnhof, Haltestelle "Heinrich-von-Stephan-Straße" mit folgenden Verbindungen direkt vor dem Haus: S-Bahn Linie 3 und 5; Buslinie 11, 7208 und 7240

Kontakt

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung

Wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerk an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Telefon 0761/61 25 01 - 36

Basler Straße 65
79100 Freiburg

[Online - Anmeldung](#)

[Nach oben](#)